



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax: (040) 68 72 04
E-Mail: office@wbf-medien.de • Internet: www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Normannen bedrohen das christliche Abendland

Die Wikinger als Schiffsbauer, Seefahrer und Küstenräuber



**WBF-Unterrichtsfilm, ca. 12 Minuten,
Filmsequenzen und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Politische Bildung, Welt-
und Umweltkunde, Gesellschaftslehre

Kurzbeschreibung des Films

Realaufnahmen, nachgestellte Spielszenen, animierte Karten und Abbildungen historischer Funde veranschaulichen Ursachen der Eroberungs- und Entdeckungsfahrten der Wikinger, ihre Bewaffnung sowie Bau und Seetüchtigkeit ihrer Schiffe.

Die Eroberung und Plünderung des irischen Klosters Glendalough zeigt beispielhaft die überlegene Kriegführung und die brutale Kampfweise der gefürchteten Männer aus dem Norden.

Kompetenzerwerb

- Die Schülerinnen und Schüler sollen einige Ursachen der Entdeckungs- und Eroberungsfahrten der Wikinger erkennen.
- Anhand der Dokumente, historischen Funde und Realaufnahmen sollen sie die Technik des Schiffbaus und die Bewaffnung der Normannen erarbeiten.
- Am Beispiel der Eroberung und Plünderung eines irischen Klosters sollen sie die überlegene und grausame Kriegführung der Wikinger beschreiben und bewerten.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Didaktische Anmerkungen

Wikinger - dieses Wort weckt in vielen Schülerinnen und Schülern Vorstellungen von kühnen Entdeckungsfahrten mit schnellen Drachenbooten, erfolgreichen Überfällen und Plünderungen von Siedlungen, von einem Volk in Waffen und ohne Furcht. Daher wirkt das Thema Wikinger auf junge Menschen zumeist faszinierend und motivierend. Welche Ursachen hatte diese expansive Politik der Wikinger? War ihr Beweggrund nur vordergründig die Eroberung von Land, das Streben nach Reichtum und die Freude am Kampf? Diese einseitige Sichtweise prägt noch heute das Bild der Wikinger in Jugendliteratur, Fernsehen und Comics.

Seefahrende Völker mit Expansionsdrang gab es in der Geschichte immer wieder: In der Antike waren es die Griechen und die Phönizier/Karthager, im ausgehenden Mittelalter die Portugiesen und Spanier. In der Neuzeit folgten dann die Holländer und vor allem die Engländer. Diese zahlreichen überseeischen Eroberungen seit 1500 versuchte man unter dem Begriff Kolonialismus und später Imperialismus zusammenzufassen. Motive, Organisation und Durchführung waren sehr unterschiedlich. Bei den Wikingern - wie auch schon in der Antike - war es in erster Linie die ungesicherte Ernährungsgrundlage in schmalen Siedlungskammern bei einer wachsenden Bevölkerung.

Die Behandlung des Themas Wikinger im Geschichtsunterricht soll vor allem das vermutlich einseitige Vorwissen der Schülerinnen und Schüler korrigieren und ergänzen. Das Erscheinungsbild der Wikinger in der Geschichte ist ambivalent. Sie waren eben nicht nur Seehelden und grausame Küstenräuber, sondern spielten als Kaufleute, Städte- und Staatengründer eine wichtige Rolle bei der politischen Entwicklung Europas. Die beiden Gesichter dieses faszinierenden Volkes werden in zwei WBF-Unterrichtsfilmen dargestellt. Der Film „*Normannen bedrohen das christliche Abendland*“ zeigt die Wikinger als Krieger im 8. und 9. Jahrhundert und behandelt die Ursachen der Eroberungs- und Auswanderungspolitik. Die Leistungen der Wikinger als Städtegründer im 10. und 11. Jahrhundert sind Thema des WBF-Unterrichtsfilms „*Die Wikinger als seefahrende Kaufleute und Städtegründer*“. Beide Filme helfen den Schülerinnen und Schülern, die Rolle der Wikinger in der Geschichte objektiv zu sehen und zu bewerten. In einer späteren Phase des historisch-politischen Unterrichts ist es möglich, die Motive und Methoden der Wikinger mit denen anderer seefahrender Völker und Nationen zu vergleichen und zu bewerten (→ Spiralcurriculum).

Inhalt des Films

Der Einstieg zeigt ein rekonstruiertes, fahrendes Wikingerschiff. Die Völker der Wikinger sind mit ihren kühnen Entdeckungsfahrten und ihren grausamen Raubzügen in die Geschichte eingegangen. Eine animierte Karte zeigt die Siedlungsgebiete der Wikinger in Dänemark, Schweden und Norwegen und zeichnet ihre Entdeckungsfahrten nach.

- Warum verließen die Wikinger oder Normannen ihre Heimat?

Unfruchtbare Böden und karge Ernten bei einer wachsenden Bevölkerung führten zu wirtschaftlicher Not in den engen Siedlungsräumen der Wikinger. Die sie umgebenden Gebirgrücken bildeten nahezu unüberwindliche Hindernisse; dagegen boten die weit ins Land reichenden Meeresarme günstige Verkehrswege. Sie werden noch heute für den modernen Fährverkehr genutzt.

- Woher wissen wir, wie die Wikingerschiffe aussahen und wie sie gebaut wurden?

Der Film zeigt das Oseberg-Schiff, Details aus dem berühmten Teppich von Bayeux, eine Ausgrabungsstelle mit historischen Funden und eine Trickdarstellung

von der Versenkung der Wikingerschiffe bei Roskilde. Ein rekonstruiertes Schiff, Zeichnungen und Waffenfunde verdeutlichen die See- und Kriegstüchtigkeit der Wikingerschiffe und die gefürchteten Waffen der Normannen.

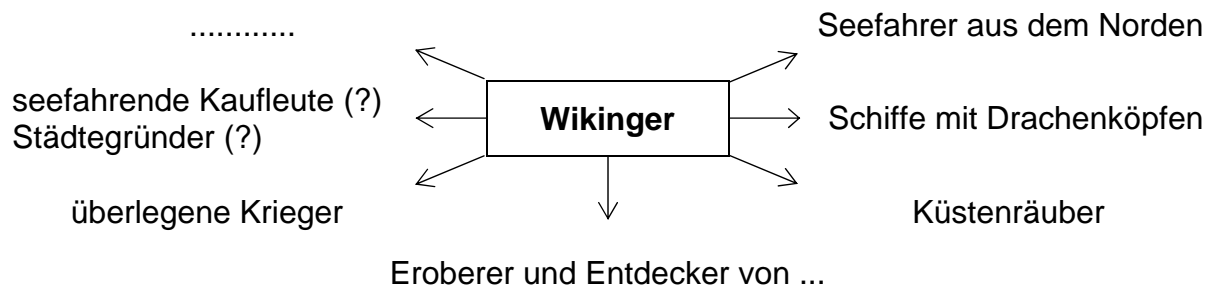
- Wie wurde ein Eroberungszug durchgeführt?

Die Eroberung und Plünderung des irischen Klosters Glendalough um 800 n. Chr. zeigt exemplarisch die schnelle und grausame Kampfweise der Wikinger und ihr Streben nach Reichtum: Die Kirchenschätze wurden zersägt und als Kriegsbeute zu gleichen Teilen unter allen Kriegen verteilt.

Der Schluss des Films gibt eine kurze Zusammenfassung. Je nach Lernsituation kann hierauf aus pädagogischen Gründen verzichtet werden.

Anregungen für den Unterricht

Einstieg: Die Lehrerin/der Lehrer schreibt das Wort *Wikinger* an die Tafel. Die spontanen Äußerungen der Schülerinnen und Schüler können folgendes Tafelbild ergeben:



- Berichtet, woher ihr eure Kenntnisse habt.

In leistungsschwächeren Klassen kann auch für die Wikinger typisches Bildmaterial (Wikingerschiff, Kampfszene aus dem Teppich von Bayeux, Eroberung einer Siedlung, Waffen und Beute) gezeigt und gedeutet werden. Ergänzend kann ein Ausschnitt aus dem Comic „Asterix und Obelix“ über die Wikinger gelesen werden.

- Schildert, was euch die Bilder bzw. der Comic erzählen. Ergänzt oder korrigiert eure Eindrücke.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer.

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Vorstellungen von den Wikingern auch in Gruppenarbeit in einer Collage festhalten.

Vor der Filmvorführung erhalten die Schülerinnen und Schüler den allgemein gehaltenen Auftrag:

⊙ Ihr habt euer Wissen und eure Meinungen über die Wikinger geäußert. Überprüft nun, was zutrifft, was nicht und warum.

Nach der Filmvorführung:

Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Ergebnisse des Einstiegs mit ihren Beobachtungen und Erkenntnissen aus dem Film.

Anschließend wird die Klasse in drei Gruppen aufgeteilt:

Erste Gruppe:	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Berichtet, woher die Wikinger kamen und wohin die einzelnen Wikinger-Stämme mit ihren Schiffen gefahren sind.<input checked="" type="radio"/> Erklärt, warum die Wikinger ihre Heimat verlassen haben.
Zweite Gruppe:	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Schildert, woher wir wissen, wie die Wikingerschiffe aussahen.<input checked="" type="radio"/> Erklärt, wie ein Wikingerschiff gebaut wurde. Achtet auf Material und Werkzeug.<input checked="" type="radio"/> Erklärt, warum Wikingerschiffe besonders see- und kriegstüchtig waren.
Dritte Gruppe:	<ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Nennt Waffen und Ausrüstung der Wikinger.<input checked="" type="radio"/> Erklärt das militärische Vorgehen der Wikinger am Beispiel des Überfalls auf das irische Kloster Glendalough.
Alle Schülergruppen:	<ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="radio"/> Bewertet die Unternehmungen der Wikinger. Was verurteilt ihr? Was haltet ihr für sinnvoll und bedeutsam? Begründet eure Meinung. Seid ihr in eurer Gruppe unterschiedlicher Ansicht, dann tragt alle Meinungen vor.

Weiterführende Fragestellungen, die sich aus dem Film ergeben:

- Nennt andere Unternehmungen zur See (oder auf dem Lande), bei denen die Antriebskräfte vor allem in mangelhafter Nahrungsgrundlage und Übervölkerung lagen.
- Erklärt, welche anderen Gründe für eine gewaltsame (maritime) Außenpolitik es noch gibt. Nennt Beispiele.
- Bewertet die Aussage: *Wenn ein Land seiner Bevölkerung nicht genügend Nahrung bieten kann, hat es das Recht auf Eroberung neuer Territorien.*
- Analysiert, ob es dabei zwischen der Situation der Wikinger vor 1 000 Jahren und heute Unterschiede gibt.
- Hunger und Übervölkerung sind auch heute ein ungelöstes Problem.
 - Nennt Länder, die besonders darunter leiden, und erklärt warum.
 - Berichtet, welche Möglichkeiten wir heute haben, diesen Ländern zu helfen.
 - Diskutiert in der Klasse, warum es so schwer ist, Hunger und Übervölkerung erfolgreich zu bekämpfen.

Wissenschaftliche und didaktische Beratung und Gestaltung

Prof. Dr. Adriaan von Müller, Staatliches Museum für Vor- und Frühgeschichte, Berlin
Udo Piekarek, Museumspädagoge, Berlin

Akad. ORat Uwe Meyer-Burow, Universität Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Didaktischer Arbeitskreis Köln/Siegburg: G. Hoberg, H. und G. Hoster, J. und G. Metz
Dr. Otto Schulz-Kampfenkel †, Institut für Weltkunde, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH